

# Wo war G´tt während des Holocaust?

17. September 2019 – 17 Elul 5779



Am 27. Januar dieses Jahres werden es 75 Jahre seit der Befreiung von Auschwitz durch die sowjetische Armee sein und dieser Tag ist als Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust in die Geschichte eingegangen. Dieses Jahr lädt Yad Vashem in Israel zum 5. World Holocaust Forum ein und es werden über 45 Staatsoberhäupter anwesend sein.

Diese schreckliche und unvergessliche Tragödie hat sich tief in unsere Erinnerung eingebrannt und ein großes Loch im leidgeprägten jüdischen Volk hinterlassen. Der unverzeihliche Genozid an unschuldigen Menschen ist und bleibt ein grässliches Makel in der deutschen Geschichte. Doch diese Episode im jüdischen Volk wirft viele Fragen wie "WO WAR G´TT?" und "WARUM HAT ER WEGGESEHEN?" u. Ä. auf und manchen haben diese Fragen sogar den Glauben gekostet. Man kann niemanden beurteilen, besonders nicht diejenigen, welche durch diese Hölle gegangen sind und es buchstäblich am eigenen Leib gespürt haben, aber ich möchte Ihnen die Sicht der Torah präsentieren, wie sie uns von unseren Lehrern überliefert wurde:

In Wochenabschnitt Ki Tawo beschreibt die Torah, welche Leiden und Flüche das jüdische Volk heimsuchen werden, falls sie vom richtigen Weg abweichen und G´tt verlassen werden. Es ist eine

schauerliche Liste von allen möglichen Leiden, unter anderem dass das jüdische Volk in die Hände eines erbarmungslosen Volkes übergeben, verfolgt und vernichtet wird etc.

Aber es ist G'tt, welcher es macht, als Strafe für das Verhalten des Volkes und als Sühne für ihre Sünden. Wenn nichts mehr hilft, sieht sich G'tt genötigt zu drastischen und extremen Methoden zu greifen, um das jüdische Volk aufzurütteln. Viele sagen, dass jeder einzelne Fluch während des Holocaust passierte und dieser schreckliche Albtraum wahr geworden ist.

Jedoch ist die Frage "Wo war G'tt während des Holocausts" vollkommen falsch, denn er war DORT und ER hat es in die Wege geleitet. Jeder, der die Geschichte der Nazistischen Partei und insbesondere den raschen Aufstieg Hitlers (sein Name soll vertilgt werden) studiert, muss zugeben, dass es rational nicht erklärbar ist, wie sich ein Mensch, wie Hitler, so schnell aus dem niedrigsten Stand der deutschen Gesellschaft erhob und ihm eine Reihe von falschen politischen Entscheidungen zur unbegrenzten Macht verhalfen.

Die richtige Frage wäre: "Warum brachte G'tt dieses schreckliche Unglück?" und die Antwort auf diese Frage gab uns die Torah schon vor 3000 Jahren und zwar weil wir G'tt verlassen haben und seine Gebote nicht befolgt haben. Wenn man sich das spirituelle Niveau des jüdischen Volkes in Deutschland, Frankreich und weiteren fortgeschrittenen europäischen Ländern ansieht, wird diese Hypothese bestätigt, denn sie waren größtenteils assimiliert.

Der Grund, warum es uns so schwer fällt, dies einzusehen und vielen Zweifeln aufkommen, ist weil die Proportionen so verrückt und ungeheuerlich sind.

6.000.000 (und vielen Meinungen nach noch mehr) ist eine so ungeheure Zahl, dass wir es anscheinend sogar G'tt nicht verzeihen können. Aber in Wahrheit zeigt dies nur, wie schlimm

es ums spirituelle Überleben des jüdischen Volkes stand, dass sich G'tt zu so etwas entschieden hat.

Das Motto des diesjährigen Forums ist "Das Erinnern an den Holocaust; der Kampf gegen Antisemitismus". Es stimmt, dass es wichtig ist, gegen den wachsenden Antisemitismus zu kämpfen und sich dagegen einzusetzen, weil dieser die Sicherheit und die Zukunft des jüdischen Volkes bedroht. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass der wahre Auslöser des Antisemitismus nicht die Nazis oder sonst wer sind, sondern letztendlich unser eigenes Verhalten und inwiefern wir G'ttes Gesetze befolgen!